



## Aktuelle Fragestunde Juni 2024

### Wasserzins in der Landwirtschaft – Eingänge und Verteilung

Mit Inkrafttreten des LG 10/2019 wurden in Südtirol erstmals Wassergebühren für die Landwirtschaft eingeführt. Die Festlegung der Höhe der jährlichen Gebührenanteile wurde über Beschluss der Landesregierung geregelt. Schon bald nach Verabschiedung des Gesetzes wurde teilweise von denselben Landtagsabgeordneten, die zuvor das Gesetz verabschiedet hatten, Beschlussanträge und Änderungsartikel eingebracht, um Ausnahmeregelungen für die Grünlandwirtschaft zu erwirken. Dies führte am Ende zu einer Vielzahl an Nachlässen und Ausnahmen im geltenden Landesgesetz als auch in den Beschlüssen der Landesregierung Nr. 938/22 und 1168/23.

Dies vorausgeschickt ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung:

1. Von wie vielen Betreibern wurde vom Amt für nachhaltige Gewässernutzung im Sektor Landwirtschaft für die Beregung im Jahr 2023 eine Wassergebühr eingefordert?
2. Wie hoch waren die berechneten Wassergebühren für Beregung im Jahr 2023 insgesamt? Wie viel davon fällt auf rückständige Wasserzinse und für welche Jahre wurden sie berechnet?
3. Von wie vielen Betreibern wurde eine jährliche Mindestgebühr für Frostberegung eingefordert? Wurden auch rückständige Wasserzinse für Frostberegung eingefordert, wenn ja, in welcher Höhe und für welche Jahre?
4. Wie verteilt sich die Anzahl der gebührenpflichtigen Konzessionen zum Zwecke der Beregung auf die einzelnen Gemeinden? *(Nach Belieben Angabe der Gemeinde in welcher sich die GP der abgeleiteten Konzessionen befindet oder laut Ortsanschrift des Rechnungsempfängers.)*



Andreas Leiter Reber



Bozen, 14.06.2024

An den Landtagsabgeordneten  
Herrn Andreas Leiter Reber  
Freie Fraktion  
39100 Bozen BZ  
[freiefraktion@landtag-bz.org](mailto:freiefraktion@landtag-bz.org)

Zur Kenntnis: An den Landtagspräsidenten  
Herrn Arnold Schuler  
Südtiroler Landtag  
39100 Bozen BZ  
[dokumente@landtag-bz.org](mailto:dokumente@landtag-bz.org)

**Anfrage zur Aktuellen Fragestunde Nr. 81-06-2024 "Wasserzins in der Landwirtschaft – Eingänge und Verteilung" – schriftliche Beantwortung**

Sehr geehrter Herr Leiter Reber,

da Ihre im Betreff angeführte Anfrage zur Aktuellen Fragestunde während der Sitzung des Landtags im Juni nicht beantwortet wurde, reiche ich die Antwort gemäß Geschäftsordnung hiermit schriftlich nach.

Das Landesgesetz vom 17. Oktober 2019, Nr. 10 (sog. Europagesetz des Landes 2019, 3. Abschnitt „Bestimmungen im Bereich Wassergebühren für die Nutzung öffentlicher Gewässer in Umsetzung der Richtlinie 2000/60/EG“) hat das Landesgesetz vom 29. März 1983, Nr. 10, „Änderung der Wasserzinse für die Nutzung öffentlicher Gewässer“ ersetzt. Auch dieses sah bereits einen Wasserzins für die Landwirtschaft vor, allerdings führte der eingesetzte Freibetrag dazu, dass für zahlreiche Konzessionen für Beregnung kein Wasserzins zu entrichten war.

Die neue Regelung sieht umfangreiche Möglichkeiten für Ermäßigungen bzw. die Befreiung von der Wassergebühr im Sektor Landwirtschaft vor. Aufgrund der Ausrichtung der neuen Richtlinie aufbauend auf Nachhaltigkeitsprinzipien sind diese jedoch stärker an das Verursacherprinzip sowie die Berücksichtigung effektiv erschwelter Situationen ausgerichtet.

**1. Von wie vielen Betreibern wurde vom Amt für nachhaltige Gewässernutzung im Sektor Landwirtschaft für die Beregnung im Jahr 2023 eine Wassergebühr eingefordert?**

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 5.582 Konzessionären, je nach Anzahl der betriebenen Bewässerungsanlagen, eine oder mehrere Aufforderungen für die Entrichtung der Wassergebühr für die Nutzung öffentlicher Gewässer zu Beregnungszwecken zugestellt.

**2. Wie hoch waren die berechneten Wassergebühren für Beregnung im Jahr 2023 insgesamt? Wie viel davon fällt auf rückständige Wasserzinse und für welche Jahre wurden sie berechnet?**

Die für das Jahr 2023 ausgestellten Zahlungsaufforderungen für die Beregnung (Bewässerung, Beregnung, Frostschutz) machen in Summe 1.582.484 Euro aus. Davon betreffen 50.908 Euro rückständige Wassergebühren der Jahre 2020-2022.

**3. Von wie vielen Betreibern wurde eine jährliche Mindestgebühr für Frostberegnung eingefordert? Wurden auch rückständige Wasserzinse für Frostberegnung eingefordert, wenn ja, in welcher Höhe und für welche Jahre?**

Normalerweise ist die Nutzung „Frostberegnung“ in der Nutzung „Beregnung“ inkludiert. Jedoch gibt es Fälle,



wo zum Beispiel die konsortiale Versorgung mittels Turnussen keine Frostberegnung ermöglicht. In solchen Fällen wird die Frostberegnung über eine zusätzliche Anlage, zumeist verbunden mit einem eigens hierfür errichteten örtlichen Tiefbrunnen bewerkstelligt. Für diese zusätzliche Anlage ist eine pauschale Gebühr von 50 Euro zu entrichten.

Im Jahr 2023 wurden 265 Konzessionären insgesamt 342 Aufforderungen für die Entrichtung der Wassergebühr für die ausschließliche Nutzung „Frostschutz“ zugestellt. Insgesamt wurden 1.000 Euro für rückständige Wassergebühren der Jahre 2020-2022 eingefordert (ausschließlich Frostschutz).

**4. Wie verteilt sich die Anzahl der gebührenpflichtigen Konzessionen zum Zwecke der Beregnung auf die einzelnen Gemeinden? (Nach Belieben Angabe der Gemeinde in welcher sich die GP der abgeleiteten Konzessionen befindet oder laut Ortsanschrift des Rechnungsempfängers.)**

Die folgende Tabelle berücksichtigt noch nicht alle Mitteilungen der Voraussetzungen zur Befreiung der Wassergebühr. Die letzten rund 120 Mitteilungen werden zurzeit noch in die Datenbank eingegeben.

| Gemeinde                | Anzahl |
|-------------------------|--------|
| Abtei                   | 1      |
| Aldein                  | 18     |
| Algund                  | 32     |
| Altrei                  | 5      |
| Andrian                 | 87     |
| Auer                    | 233    |
| Barbian                 | 34     |
| Bozen                   | 502    |
| Branzoll                | 175    |
| Brenner                 | 5      |
| Brixen                  | 114    |
| Bruneck                 | 10     |
| Burgstall               | 178    |
| Corvara                 | 1      |
| Deutschnofen            | 22     |
| Enneberg                | 1      |
| Eppan a.d. Weinstr.     | 461    |
| Franzensfeste           | 9      |
| Freienfeld              | 10     |
| Gais                    | 12     |
| Gargazon                | 247    |
| Glurns                  | 21     |
| Graun im Vinschgau      | 25     |
| Hafling                 | 3      |
| Innichen                | 1      |
| Jenesien                | 85     |
| Kaltern a.d. Weinstr.   | 729    |
| Karneid                 | 34     |
| Kastelbell-Tschars      | 73     |
| Kastelruth              | 20     |
| Kiens                   | 14     |
| Klausen                 | 30     |
| Kuens                   | 5      |
| Kurtatsch a.d. Weinstr. | 434    |
| Kurtinig a.d. Weinstr.  | 115    |
| Lüsen                   | 21     |



|                        |     |
|------------------------|-----|
| Laas                   | 48  |
| Lajen                  | 20  |
| Lana                   | 548 |
| Latsch                 | 32  |
| Laurein                | 9   |
| Leifers                | 283 |
| Mölten                 | 18  |
| Mühlbach               | 20  |
| Mühlwald               | 7   |
| Mals                   | 37  |
| Margreid a.d. Weinstr. | 213 |
| Marling                | 67  |
| Martell                | 25  |
| Meran                  | 122 |
| Montan                 | 43  |
| Moos in Passeier       | 21  |
| Nals                   | 134 |
| Naturns                | 280 |
| Natz-Schabs            | 2   |
| Neumarkt               | 301 |
| Partschins             | 100 |
| Percha                 | 3   |
| Pfalzen                | 7   |
| Plaus                  | 72  |
| Prad am Stilfser Joch  | 53  |
| Prags                  | 2   |
| Prettau                | 3   |
| Proveis                | 11  |
| Rasen-Antholz          | 11  |
| Ratschings             | 14  |
| Riffian                | 24  |
| Ritten                 | 125 |
| Rodeneck               | 13  |
| Salurn                 | 275 |
| Sand in Taufers        | 10  |
| Sarnatal               | 79  |
| Schenna                | 80  |
| Schlanders             | 31  |
| Schluderns             | 49  |
| Schnals                | 44  |
| St. Leonhard in Pass.  | 74  |
| St. Lorenzen           | 13  |
| St. Martin in Passeier | 34  |
| St. Martin in Thurn    | 1   |
| St. Pankraz            | 39  |
| Stilfs                 | 21  |
| Terenten               | 6   |
| Terlan                 | 408 |
| Tisens                 | 102 |
| Toblach                | 2   |
| Tramin a.d. Weinstr.   | 548 |
| Tscherms               | 68  |
| Völs am Schlern        | 40  |



|                        |     |
|------------------------|-----|
| Villnöss               | 12  |
| Waidbruck              | 2   |
| Welsberg               | 4   |
| Welschnofen            | 6   |
| Wolkenstein in Gröden  | 1   |
| Feldthurns             | 44  |
| Vintl                  | 26  |
| Ahrntal                | 47  |
| Vöran                  | 10  |
| Tiers                  | 8   |
| Truden                 | 5   |
| Pfitsch                | 4   |
| Gsies                  | 3   |
| Sterzing               | 6   |
| Wengen                 | 1   |
| Niederdorf             | 2   |
| U.L.Frau i.W.-St.Felix | 13  |
| Pfatten                | 192 |
| Olang                  | 8   |
| Tirol                  | 23  |
| Taufers im Münstertal  | 10  |
| Ulten                  | 52  |
| Vahrn                  | 22  |
| Villanders             | 64  |

Freundliche Grüße

Der Landesrat  
Peter Brunner  
(digital unterschrieben)